



PREDIGT MEETS KLEINGRUPPE

Predigtreihe Jona

Jan Hunsmann

Wie immer gilt: Sucht Euch die Fragen aus, die für Eure Kleingruppe passen. Es muss nicht alles beantwortet werden.

Gottes Segen für Eure gemeinsame Zeit.

Lest zu Beginn die Kapitel 3 und 4 des Buches Jona. Sie sind die Grundlage der Fragen und Gedanken

TEIL 1: Berufung in der Spannung zwischen Gott und Menschen

Jona ist lebendig aus dem Wal gekommen. Am Strand spricht Gott ihm noch einmal seine Berufung zu: „Meine Idee ist es immer noch dich nach Ninive zu schicken. Mach dich auf den Weg.“

Jona hat 1000 km Zeit darüber nachzudenken, wie es ihm in Ninive wohl gehen wird. Und diese 1000 km sind geprägt von einer Spannung:

Einerseits hat Gott mich berufen. Es ist meine Aufgabe dorthin zu gehen.
Andererseits ist Ninive die Hauptstadt meiner Feinde. Es könnte unangenehm werden.

Frage 1:

Wie gehst du ganz persönlich mit dieser Spannung um einerseits Menschen von Gott zu erzählen und der Angst: Wie werden sie reagieren?

Frage 2:

Was hilft dir trotz Angst oder Befürchtungen von Gott zu reden? Hast du Tipps hilfreicher Erfahrungen für die anderen aus deiner Gruppe?

Frage 3:

Hast du schon einmal Ablehnung erfahren, als du Menschen von deinem Glauben erzählt hast? Was hat das mit deinem Herzen gemacht?

Teil 2: Jonas Predigt und Jonas Herz

Jona Predigt in Ninive mit fünf Worten: „Noch 40 Tage, dann wird Ninive in Schutt und Asche liegen.“

Keine besonders einladende Botschaft oder? Trotzdem wendet sich die Stadt zu Gott um. Sie bekehrt sich, tut echte Buße und wird gerettet, weil Gott gnädig ist. Das Wenige was Jona anbietet reicht, weil Gott selbst den Rest dazu tut.

Das letzte Wort in Jonas kurzer Predigt lautet auf Hebräisch „hafach“ und hat eine doppelte Bedeutung:

1. Zerstören / in Schutt und Asche legen / niederreißen
2. Umwenden / auf den Kopf stellen / zurechtbringen

Jona hat den Wunsch, dass Ninive zerstört wird. Gott hat den Wunsch, dass Ninive gerettet wird. Beides ist nicht deckungsgleich.

Da stellt sich doch die Frage:

Warum fiel es Jona so schwer Gottes Willen zu erkennen und ihn in die Tat umzusetzen?

Folgende Faktoren hindern Jona daran

1. Ein Herz, das sich von Gott entfernt hat
2. Eine Berufung, in der er nur das Nötigste tut
3. Ein Blick auf falsche Dinge

Frage 1:

Ist die oben genannte Aufzählung vollständig, oder gibt es noch mehr, was hindert Gottes Willen zu kennen und zu tun?

Frage 2:

Wie stellst du persönlich sicher, nicht wie Jona zu werden? Was hilft dir? Womit kämpfst du?

Frage 3:

Wie könnt ihr euch in der Kleingruppe besser unterstützen eure Herzen bei Gott zu halten, eure Berufung zu leben und nicht auf falsche Dinge zu schauen?

Schreibt euch ein konkretes Ergebnis auf:

**Wir wollen uns gegenseitig helfen unser Herz bei Gott zu halten,
unsere Berufung zu leben und den Blick von falschen Dingen zu
wenden, indem wir:**

Stellt sicher, dass jeder diesen Satz bekommt, oder lesen kann, z.B. als Profilbild eurer WhatsApp Gruppe, oder als Zettel für jeden Teilnehmer

Teil 3: Jona und die tote Pflanze

Jona war stocksauer auf Gott, weil sein schattenspendender Rizinus kaputt war. Sein Herz hing an dieser Pflanze. Sie ist ihm wichtiger als das Menschen zu Gott kommen.

Gottes Herz hängt an seinen Menschen. In Ninive, aber auch in Pforzheim und dem Enzkreis.

Es treibt Gott um, dass es immer noch Menschen gibt, die ihre Herzen nicht zu ihm hingewendet haben.

Frage 1:

Gibt es Dinge / Elemente in unserer Kleingruppe an denen wir hängen, die aber evtl. ihre Zeit hinter sich haben? Gibt es Strukturen, Programme, Gedankenmuster die wir kritisch prüfen sollten?

Frage 2:

An wen musstest du spontan denken, der Gott nicht kennt?

Frage 3:

Welche Rolle spielt die Kleingruppe dabei Menschen von Gott zu erzählen?

Gebet zum Ende:

- Betet namentlich für Menschen, die Gott nicht kennen.
- Betet darum, dass Gott euch zeigt, wie ihr ihnen begegnen sollt.
- Betet, dass das was ihr oben aufgeschrieben habt zu einem Leitgedanken eure Kleingruppe wird.
- Betet, dass Gott euch „tote Pflanzen“ zeigt und ihr gemeinsam lebendig unterwegs sein könnt.